Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität von Zeiligkeit

1. Zeiligkeit ist vermöge der Objektinvariante der Reihigkeit (vgl. Toth 2013) natürlich im Rahmen der ontischen Colinearität ebenfalls objektinvariant, denn z.B. werden, wie jedermann weiß, bei raumsemiotischen Abbildungen wie etwa Straßen oder Wegen Häuserzeilen gleichzeitig getrennt und verbunden, d.h. vermittelt. Auffällig ist hingegen, daß Zeiligkeit alle drei ortsfunktionalen Zählarten der in Toth (2015a-c) eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen erfüllt.

2.1. Adjazente Zeiligkeit

Passage Sigaud, Paris

2.2. Subjazente Zeiligkeit

Rue Stendhal, Paris

2.3. Transjazente Zeiligkeit

Rue de la Saône, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

17.9.2015